

So klein ist die Welt

Die Modellbauausstellung „InnScale“ lockte am Wochenende zahlreiche Besucher an

Neuhaus am Inn. Wer kann es sich schon leisten, einen Ferrari, einen Porsche, einen Oldtimer und dazu noch ein Schiff und ein Flugzeug in einen Schrank zu stellen? Im Modellbau geht das – es ist zwar mit sehr viel Arbeit verbunden, aber kostenmäßig noch in einem erschwinglichen Rahmen.

Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit. Der Modellbaustammtisch Passau hatte unter dem Motto „Kleiner Maßstab – Große Faszination“ zur mittlerweile 12. Modellbauausstellung „InnScale“ eingeladen. Allein in Neuhaus werden zum elften Mal Autos, Lastkraftwagen, Loks, Militärmodelle, Flugzeuge, Schiffe, Science-Fiction- und Fantasiefiguren sowie prähistorische Tiere gezeigt.

14 Jahre ist es nun her, dass der Modellbaustammtisch Passau zur ersten Modellbauausstellung „InnScale“ eingeladen hatte. Seit her ist die Veranstaltung nicht nur kontinuierlich gewachsen, sondern erfreut sich auch eines immer höheren Bekanntheitsgrades, erklärte der Sprecher des Modellbaustammtisches Ulrich Graf. So war auch, was die Aussteller be-



Bei **Walter Taubeneder** (links) wurden beim Rundgang Erinnerungen geweckt. Denn der älteste Aussteller **Alois Furtner** (2.v.r.) mit Ehefrau **Leopoldine** (2.v.l.) aus Schärding bastelte berühmte Gebäude als Kartonmodelle. Dabei präsentierte er u.a. auch das Maximilianeum. Von 2008 bis 2023 war Taubeneder Mitglied des Bayerischen Landtages und das Maximilianeum somit seine „Arbeitsstätte“. Bürgermeister **Stephan Dorn** war ebenfalls von den filigranen Arbeiten besonders beeindruckt.

trifft, die Veranstaltung bzw. die Ausstellungsflächen schon seit längerer Zeit ausgebucht. Neben dem Modellbaustammtisch Passau waren es noch weitere acht Vereine und Interessengemeinschaften aus ganz Niederbayern, ja sogar aus Nürnberg und Wien,

die hier ihre Schätze einer breiten Öffentlichkeit präsentierten. Der älteste Aussteller war **Alois Furtner** aus Schärding mit berühmten Gebäuden, u.a. die Frauenkirche in München oder das Maximilianeum, die französische Insel Mont Saint-Michel. Auch der Pra-

ger Veitsdom, die Kathedrale des Erzbistums Prag, konnte als Kartonmodell auf dem Ausstellungstisch von **Alois** und **Leopoldine Furtner** besichtigt werden.

Man konnte es nicht genau sagen, aber **Ulrich Graf** meinte, dass es nahezu 1000 Ausstellungsstücke sein dürften, die hier gezeigt wurden und von denen die Besucher begeistert waren. Bei jedem einzelnen Stück merkte und spürte man die Liebe des Modellbauers, mit der diese kleinen Kunstwerke geschaffen und gebastelt wurden. Während bei **BMW** im Werk Dingolfing täglich 1500 Fahrzeuge vom Band gehen, sitzt der Modellbauer für das gleiche Auto, allerdings etliche Dimensionen kleiner, zwischen 50 und 200 Stunden am Basteltisch.

Wer sich für den Modellbau interessiert, der könne zum Stammtisch kommen, der jeden dritten Freitag im Monat im Gasthaus Halli-Galli in Passau stattfindet, sagte **Ulrich Graf**. Aktuell gehören dem Stammtisch elf Mitglieder an – über jeden Zugang würde man sich freuen, ergänzte er. Was für die Kinder und Jugendlichen

unter den Besuchern besonders interessant war, war die Bastel-Ecke. Hier konnten die Mädchen und Buben unter Anleitung ihr erstes Modell basteln und was besonders wichtig war – als Geschenk auch mit nach Hause nehmen. „Wir möchten mit unserem Angebot die Kinder für den Modellbau gewinnen. Denn gerade der Modellbau ist es, der die Feinmotorik und damit die Geschicklichkeit entsprechend fördert“, erklärte **Graf**. Auch gab es dieses Jahr wieder einige Workshops, bei denen interessante Tipps und Tricks sowohl für den Anfänger als auch Profibauer geboten wurden.

Bei der Ausstellung **InnScale** konnten auch Bürgermeister **Stephan Dorn** und **MdL a.D. Walter Taubeneder** begrüßt werden. **Dorn** freute sich darüber, dass diese Ausstellung bereits zum zwölften Male in Neuhaus abgehalten wurde. Es ist eine sehr schöne und auch interessante Ausstellung, die auch immer wieder zahlreiche Besucher anlockt, ergänzte er.

Bei **Walter Taubeneder** wurden beim Rundgang Erinnerungen wach. Denn unter den Ausstellungsstücken des älteste Ausstellers **Alois Furtner** (92 Jahre) aus Schärding, der berühmte Gebäude als Kartonmodelle präsentierte, war auch das Maximilianeum. Von 2008 bis 2023 war **Taubeneder** Mitglied des Bayerischen Landtages und das Maximilianeum somit seine „Arbeitsstätte“.

Die Kosten für die Ausstellung wurden, wie seit der ersten Veranstaltung, von den Mitgliedern des Modellbaustammtisches alleine getragen. „Da sind wir besonders stolz darauf, dass wir allen Besuchern, ob jung ob alt, freien Eintritt für die Ausstellung ermöglichen können“, sagte Stammtischsprecher **Graf**.



Stammtischsprecher Ulrich Graf (rechts) konnte auch den Neuhauser Bürgermeister **Stephan Dorn** (links) willkommen heißen. Weiter auf dem Bild von links die Stammtischmitglieder **Thomas Rocktäschel**, **Manfred Fischer**, **Tom Herbst**, **Roman Rieder** und **Claudia Rieder**. – Fotos: Lindmeier



Auch dieses Jahr gab es wieder einige Workshops, bei denen interessante Tipps und Tricks sowohl für den Anfänger als auch Profibauer geboten wurden.